

ELISABETH PISCHEL

Kunsttherapie bei Schwangerschaft mit positivem PND-Ergebnis

Ergänzende Angaben

LITERATUR

Aissen-Crewett, M. 2002. 5. Aufl. Kunst und Therapie in Gruppen. Aktivitäten, Themen und Anregungen für die Praxis. Dortmund: Verlag moderne lernen.

Ameln-Haffke, H. 2015. Emotionsbasierte Kunsttherapie. Methoden zur Förderung emotionaler Kompetenzen. Göttingen u.a.: Hogrefe.

Baldus, M. 2006. Von der Diagnose zur Entscheidung. Eine Analyse von Entscheidungsprozessen für das Austragen der Schwangerschaft nach der pränatalen Diagnose Down-Syndrom. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Bundesverband Evangelischer Behindertenhilfe e.V. 2009. Beratung und Begleitung bei pränataler Diagnostik. Empfehlungen an evangelische Dienste und Einrichtungen für geregelte Kooperation. Berlin.

Graumann, S.; Koopmann, L. 2018. Neue Entwicklungen der pränatalen Diagnostik – berufsethische Herausforderungen für die Heilpädagogik. In: heilpädagogik.de (2018)4, S. 6–11.

Greving, H.; Ondracek, P. 2009. Heilpädagogisches Denken und Handeln. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik der Heilpädagogik. Stuttgart: Kohlhammer.

Heider, U.; Steger, F. 2014. Individuelle Entscheidungsfindung nach pränatal diagnostizierter schwerer fetaler Fehlbildung. In: Ethik in der Medizin (2014) 26, 269–285.

Henzen, P.; Roost, M. 2017. Von der Vorsorge zur Sorge. Eine Arbeit über die Erfahrungen und Bedürfnisse von Paaren, welche sich während der Schwangerschaft für ein Kind mit einer diagnostizierten Fehlbildung

entscheiden. Bachelorarbeit: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Kassenärztliche Bundesvereinigung 2022. Vergütung für Bluttest auf Trisomien vereinbart – Versicherteninfo verfügbar. Zugriff am 06.07.2022 unter <https://www.kbv.de/html/1150_58312.php>.

Mayer-Lewis, B. 2010a. Modellprojekt „Unter anderen Umständen schwanger“: Projektbericht 2008–2010. Bamberg– Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg. Mayer-Lewis, B. 2010b. Best Practice-Leitfaden „Psychosoziale Beratung bei pränataler Diagnostik“. ifb-Materialien 3–2010. Bamberg: Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg.

Rauchfuß, M. 2001. Psychosomatisch orientiertes Vorgehen in der Pränataldiagnostik. In: der Gynäkologe 34, S. 200–211.

Rensinghoff, J.; Weiß, K. 2019. Hebammenbetreuung bei kindlichen Fehlbildungen: Gibt es den richtigen Weg? In: Die Hebamme (2019) 32, S.25–35.

Rohde, A.; Woopen, C.; Gembruch, U. 2008. Entwicklungen in der Pränataldiagnostik. Verändertes Erleben der Schwangerschaft und Auswirkungen bei pathologischem fetalen Befund. In: Zeitschrift für Familienforschung (20)1, S. 62–79.

Saltuari, P. 2009. Kunsttherapie in der Schwangerschaft – qualitativ-empirische Untersuchung von kunsttherapeutischen Interventionen bei Risikoschwangeren in den Städtischen Kliniken Höchst am Main. Dissertation: Universität Duisburg – Essen, Fach Kunstwissenschaften.

Schütz, N. (1999). Im Explorationsraum der Bilder - Emotionszentrierte Kunsttherapie unter kognitionstheoretischer Perspektive. Habilitationsschrift, Universität zu Köln.

Von Rahden, O. 2019. Betreuung von Frühgeborenen und Neugeborenen mit Erkrankungen von Schwangerschaft bis Wochenbett. In: Die Hebamme 2019: 32, S. 12-21.